Jendryschik, M./Pfeifer,U.: Morgendunst und Rechteck-Land





neu-sachlich, fantastisch, Manfred Jendryschik, Uwe Pfeifer, Gesellschaft, Kritik, Wirklichkeit, Halle (Saale), Kunst, Kunstgeschichte

Bewertung: Noch nicht bewertet
Preis
Verkaufspreis28,00 €

Stellen Sie eine Frage zu diesem Produkt

Beschreibung

BESCHREIBUNG

Manfred Jendryschik und Uwe Pfeifer
Morgendunst und Rechteck-Land
Bilder und Miniaturen
Bild-Text-Band

176 S., geb., 160 × 240 mm, Farbabbildungen
ISBN 978-3-96311-719-0

Erschienen: Oktober 2022

Die wesentlichen gesellschaftskritischen Bilder Uwe Pfeifers über ein Halbjahrhundert deutscher Realität hin, vom Neu-Sachlichen bis zum Fantastischen reichend, haben mitunter für heftige öffentliche Debatten gesorgt. Gemälde wie *Feierabend*, *Abgerissener Drache*, ein Kompendium zu den Plattenbau-Fassaden von Halle-Neustadt, *Zivilisationskopf* und die verschiedenen bizarren *Tagträume* sind zu entlarvenden Metaphern ihrer Zeit geworden und im nationalen Bewusstsein.
Diese einzigartigen (Kunst-)Wirklichkeiten begleitet und hinterfragt Manfred Jendryschik in seinen poetischen, oftmals ironischen Prosa-Miniaturen.

AUTOR

Manfred Jendryschik, geb. 1943 in Dessau, Studium der Germanistik und Kunstgeschichte in Rostock, Verlagslektor in Halle, freischaffender Schriftsteller. 1990 bis 1996 Kulturdezernent in Dessau, lebt seitdem in Leipzig. Heinrich-Heine-Preis, Händel-Preis des Bezirkes Halle, Kunstpreis der Stadt Halle.

KÜNSTLER

Uwe Pfeifer, geb. 1947 in Halle, 1968 bis 1973 Studium an der Hochschule für Grafik und Buchkunst in Leipzig bei Tübke, Mayer-Foreyt und Mattheuer, seitdem als Maler/Grafiker Wohnsitz in Halle, ab 1975 Lehrauftrag. Wichtige Reisen in die Mongolei. Neben Ausstellungen im In- und Ausland zwei Einladungen zur Biennale in Venedig. 1984 Kunstpreis der Stadt Halle, 1988 Händelpreis des Bezirks Halle, 1989 Johannes R. Becher-Medaille, 2009 Hallescher Kunstpreis

PRESSESTIMMEN

»Eine Augenweide. Ein Traumbuch. Das auch zeigt, dass ein großer Surrealist vor allem ein ernsthafter Realist ist, der sein Mitgefühl mit den von ihm Gemalten nicht verbergen kann.«
Ralf Julke, Leipziger Zeitung*, 19. Februar 2023*

»Jendryschiks Prosa-Miniaturen erzählen Gedanken und Geschichten, die der Schriftsteller bei der intensiven Auseinandersetzung mit Pfeifers Werk gewonnen hat. Gemälde und Kunstwerke setzen Assoziationen in uns frei, sie inspirieren uns.«
Manfred Orlick, hallespektrum.de*, 12. Februar 2023*

»Seite für Seite ein Staunen.«
Christian Eger, Mitteldeutsche Zeitung, 28./29. Januar 2023